WP-01-K3-717

Frieden in Freiheit sichern – innen und außen

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in: Anna Katharina di Bari (KV Bochum)

Änderungsantrag zu WP-01-K3

Von Zeile 716 bis 718 einfügen:
und Ländern mit der Einrichtung eines Gemeinsamen Zentrums Organisierte Kriminalität auf gesetzlicher Grundlage. Es sollen interdisziplinäre Zugänge für die Wissenschaft geschaffen werden, um langfristig Strukturwissen zu generieren und dieses zur Verfolgung zu nutzen. Auch internationale Kooperationen werden wir stärken, zum Beispiel durch gemeinsame Ermittlungen oder den Einsatz

Begründung

Beklagt werden von Soziolog*innen, Kriminolog*innen und Investigativjournalist*innen die Schwierigkeiten, in Deutschland Zugänge zu Daten im Rahmen von Forschungsvorhaben zu bekommen. Dies wäre wichtig, um das Phänomen und deutsche Eigenheiten zunächst besser zu erfassen und zu verstehen. Verwiesen wird dabei besonders auf Länder wie die Niederlande, Italien oder GB, wo ein solcher Zugang längst selbstversändlich ist.

Die Informationen wiederum können dazu dienen, Ansatzpunkte für strukturelle Ermittlungen aufzubauen und systematischer zu verfolgen.

weitere Antragsteller*innen

Martin Lüdders (KV Bochum); Moritz Oberberg (KV Bochum); Antje Westhues (KV Bochum); Sarah Clemens (KV Rhein-Kreis-Neuss); Timo Eismann (KV Recklinghausen); Katja Poredda (KV Köln); Christian Schubert (KV Rhein-Erft-Kreis); Nick Wandrei (KV Recklinghausen); Raluca Behrens (KV Dachau); Tim Johann Petersen (KV Dithmarschen); Monir Shahedi (KV Regensburg-Stadt); Vincent Lohmann (KV Krefeld); Nicolai Krybus (KV Münster); René Adiyaman (KV Ennepe-Ruhr); Ali Saker (KV Münster); Björn Maue (KV Mülheim); Martha Schuldzinski (KV Düsseldorf); Kerstin Kirchhofer (KV Duisburg); Emelie Segler (KV Bochum); sowie 32 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.